

Presseinformation

13. Dezember 2017

Letzte Sitzung des NÖ Landtages in dieser Legislaturperiode

32 Punkte auf der Tagesordnung

32 Punkte umfasst die Tagesordnung der letzten turnusmäßigen Sitzung des NÖ Landtages im Jahr 2017 morgen, Donnerstag, 14. Dezember, die gleichzeitig auch die letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode ist. Sitzungsbeginn ist wie immer um 13 Uhr. Zunächst wird darüber abgestimmt, ob die beiden Aktuellen Stunden zum Thema „Niederösterreichs Wunschzettel an das Christkind!“ (beantragt von den Abgeordneten Waldhäusl, Gabmann u. a.) und zum Thema: "Unser Gesundheitssystem in Niederösterreich braucht eine zweite Meinung" (beantragt von der Abgeordneten Scheele u. a.) am Beginn der Sitzung durchgeführt werden.

Es folgen ein Antrag mit Gesetzentwurf der Abgeordneten Mag. Schneeberger, u. a. betreffend Änderung der NÖ Bauordnung 2014 (NÖ BO 2014), des NÖ Naturschutzgesetzes 2000 (NÖ NSchG 2000), des NÖ Elektrizitätswesengesetzes 2005 (NÖ ElWG 2005), des NÖ Gassicherheitsgesetzes 2002 (NÖ GSG 2002), des NÖ Starkstromwegegesetzes, des NÖ Sozialhilfegesetzes 2000 (NÖ SHG), des NÖ Mindestsicherungsgesetzes (NÖ MSG), des NÖ Fischereigesetzes 2001 (NÖ FischG 2001), des NÖ Sportgesetzes, des NÖ Gentechnik-Vorsorgegesetzes, des NÖ Tierzuchtgesetzes 2008 (NÖ TZG 2008), der NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973), des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes (NÖ STROG), des NÖ Kanalgesetzes 1977, des NÖ Pflichtschulgesetzes, des NÖ Landwirtschaftlichen Schulgesetzes, der NÖ Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsordnung 1991 (LFBAO 1991), des NÖ Weinbaugesetzes 2002, des Güter- und Seilwege-Landesgesetzes 1973, des NÖ Forstausführungsgesetzes, des NÖ Heilvorkommen- und Kurortgesetzes 1978, des NÖ Gemeindeärztegesetzes 1977 (NÖ GÄG 1977), des NÖ Krankenanstaltengesetzes (NÖ KAG) und des NÖ Bestattungsgesetzes 2007.

Dazu kommen eine Vorlage der Landesregierung betreffend Gesetz, mit dem die NÖ Landesverfassung 1979 (NÖ LV 1979) und das NÖ Verlautbarungsgesetz 2015 geändert und das NÖ Volksbegehrens-, Volksabstimmungs- und Volksbefragungsgesetz (NÖ VVVG) erlassen wird, ein Antrag der Abgeordneten Dr. Michalitsch und Dr. Sidl mit Gesetzentwurf betreffend Änderung der Geschäftsordnung – LGO 2001 und ein Antrag der Abgeordneten Dr. Michalitsch

Presseinformation

und Dr. Sidl betreffend Weiterentwicklung der direktdemokratischen Instrumente auf Gemeindeebene.

Sieben Vorlagen der Landesregierung haben eine Änderung des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG), eine Änderung des Landes-Vertragsbedienstetengesetzes (LVBG), eine Änderung der Dienstpragmatik der Landesbeamten 1972 (DPL 1972), eine Änderung des NÖ Landesverwaltungsgerichtsgesetzes (NÖ LVGG), eine Änderung des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992), eine Änderung der NÖ Gemeindebeamtenehaltsordnung 1976 (GBGO-Novelle 2016) und eine Änderung des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG-Novelle 2016) zum Inhalt.

Auf der Tagesordnung stehen weiters ein Antrag mit Gesetzentwurf der Abgeordneten Mag. Schneeberger, Rosenmaier, Waldhäusl, Gabmann u. a. betreffend Änderung des NÖ Bezügegesetzes und ein Antrag mit Gesetzentwurf der Abgeordneten Mag. Hackl u. a. betreffend Gesetz, mit dem die NÖ Bauordnung 2014 (NÖ BO 2014) und das NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014) authentisch interpretiert werden.

Es folgen sieben Berichte des Rechnungshofes: Stadtgemeinde Schwechat und Multiversum Schwechat Betriebs GmbH; Follow-up-Überprüfung (Reihe Niederösterreich 2017/5), EU-Finanzbericht 2015 (Reihe Niederösterreich 2017/6), Verkehrsdiensteverträge – Schiene (Reihe Niederösterreich 2017/7), Katastrophenhilfe in Niederösterreich, Salzburg und Tirol (Reihe Niederösterreich 2017/8), EVN Abfallverwertung Niederösterreich GmbH (Reihe Niederösterreich 2017/9), Förderungen in den Stadtgemeinden Baden, Feldkirch und Traun (Reihe Niederösterreich 2017/10), Amstettner Veranstaltungsbetriebe Gesellschaft m.b.H. und Beteiligungen (Reihe Niederösterreich 2017/11).

Weiters ein Bericht des Landesrechnungshofes über das Psychosomatische Zentrum Eggenburg, Nachkontrolle (Bericht - 10/2017) und ein Bericht des Landesrechnungshofes über die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – Rechnungswesensysteme beim Land NÖ (Bericht - 11/2017).

Danach steht ein Antrag der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber, Naderer, Dr. Laki u. a. betreffend Prüfung aller Subventionen, die im Zusammenhang mit dem Künstler Nitsch stehen durch den Landesrechnungshof und ein Antrag der Abgeordneten Hinterholzer betreffend Qualitätssicherung und Personalvorgaben in

Presseinformation

Pflegeeinrichtungen auf der Tagesordnung.

Komplettiert wird die Tagesordnung durch eine Vorlage der Landesregierung betreffend NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mauer, Neubau Haus 46, 48 und Generalsanierung Haus 19, einen Antrag des Abgeordneten Hauer betreffend Unterstützung von beschäftigungslosen Menschen 50+, einen Antrag der Abgeordneten Dr. Machacek, Waldhäusl u. a. betreffend Schaffung von Lehrpraxen für junge Ärzte und eine Vorlage der Landesregierung betreffend Änderung des NÖ Nationalparkgesetzes.